

Zur Beachtung!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **4 (1864)**

Heft 21

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-675841>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mögen im Interesse des gesammten Volksschulwesens unsere Schulen recht bald alle mit tüchtigen Lehrkräften besetzt werden und mögen die Stimmen jener Elemente des Rückschritts ebenso schnell verhallen!

Zur Beachtung! *)

Im Laufe dieses Monats (Oktober) noch soll das Lesebüchlein für das 2. und 3. Schuljahr vollendet werden, wodurch die Lücke zwischen dem Lesebüchlein für das 1. Schuljahr und dem Mittelklassenlesebuch ausgefüllt wird, so daß dann der Stoff für den Sprachunterricht in strenger, methodischer Folge und im Anschluß an den Unterrichtsplan bis an die Oberstufe hinaufreicht. Durch die Bemühungen des Herrn Direktor Kuegg, als Redaktor des Büchleins und durch die öfteren Zusammenkünfte der Lehrmittelkommission, welche die Vorlagen zu berathen hatte, ist die Vollendung möglich gemacht worden, so daß der Lehrerschaft nun ein Werk geboten wird, das, nach allen Seiten hin vermittelnd und jede einseitige Abirrung in formell-sprachlicher oder rein sachlicher Richtung vermeidend, Jedermann, der es gebrauchen wird, Freude machen und namentlich für den Anschauungsunterricht das nöthige Licht verbreiten wird. Das Büchlein, circa 10 Bogen stark, ist in der Schulbuchhandlung Untener in Bern zu beziehen und kostet gebunden nur 35 Rp., so daß der Kostenpunkt kein Hinderniß für seine sofortige Einführung auf diesen Winter sein kann. Wenn die Behörden sich alle Mühe gegeben und keine Opfer an Zeit und Geld gescheut haben, um dem Lehrer die rechten Werkzeuge bieten zu können, so muß es ihnen gewiß recht wehe thun, wenn dann lange nachher manche Schulen Alles das ignoriren wollen und lieber im alten Schlendrian fortappen. Wurde doch das erste Lesebüchlein, trotzdem es schon im Wintermonat vorigen Jahres zu haben war, kaum in der Hälfte der Schulen gebraucht und gab es sogar noch einzelne Lehrer und Lehrerinnen, die nach zweijährigem Bestand des neuen Unterrichtsplanes letzten Winter noch nichts von demselben wissen wollten und ihn aus purer Fahrlässigkeit

*) Nachstehende Mittheilung, vom Verfasser unterm 5. Oktober versendet, ist uns durch die eilfertige Post erst den 19 g. M. zugekommen. Die. Red.

noch nicht besaßen und kaum gesehen hatten. Darum sollte es mit diesem neuen Büchlein nicht wieder so gehen, sondern dasselbe rechtzeitig angekauft, die Anschaffung jetzt schon vorbereitet, die nachlässigern Kollegen (welche eben auch keine Schulzeitungen lesen) darauf aufmerksam gemacht und die Träger überall angespornt und mitgerissen werden, damit bei Beginn des neuen Winterfeldzuges, Alles gehörig gerüstet und bewaffnet, eine tüchtige Schlacht geschlagen werde auf dem Felde der Jugenderziehung und Bildung.

Aus der Mathematik.

Auflösung der 12. Aufgabe. Bezeichnet man das Geld des A mit x , das des B mit y und das des C mit z , so hat man nach den Angaben der Aufgabe folgende 3 Gleichungen:

$$x + \frac{z + y}{2} = 17000$$

$$y + \frac{x + z}{3} = 17000$$

$$z + \frac{x + y}{4} = 17000$$

Die Brüche weg, dann hat man die 3 neuen:

$$1) \quad 2x + y + z = 34000$$

$$2) \quad x + 3y + z = 51000$$

$$3) \quad x + y + 4z = 68000$$

Zuerst Gleichung 1) von 2) und nachher vom 4fachen der Gleichung 2) die Gleichung 3) subtrahirt, giebt:

$$4) \quad -x + 2y = 17000$$

$$5) \quad 3x + 11y = 136000$$

Das 3fache der Gleichung 4) zu Gleichung 5) gezählt, giebt:

$$17y = 187000$$

$$y = \frac{187000}{17} \quad \text{oder } 11000, \text{ in 4) substituirt, giebt:}$$

$$17$$

$$x = 5000, \text{ x und y in 1) substituirt, giebt:}$$

$$z = 13000.$$

Also hat A 5000 Fr., B 11000 Fr. und C 13000 Fr.

13. Aufgabe. Irgend eine Größe A stetig proportionirt zu theilen.